

Start frei für die Heimrallye



Zwei Läufe, zwei Top-Ergebnisse. Gerwald Grössing und Sigi Schwarz haben in der für sie noch jungen Saison bereits kräftig aufgezeigt und dabei sogar die eigenen Erwartungen deutlich übertroffen. Bei der bevorstehenden Heimrallye kann es daher nur zu gerne so weiter gehen.

Den Vorteil, die Strecken zu kennen, will das Superethanol Racing Team dabei aber nicht überbewerten. Mit Beppo Harrach, Raimund Baumschlager und Vorjahressieger Manfred Stohl sind hier drei Piloten am Start, die sich das Podium im Prinzip untereinander ausmachen könnten, und dann gibt es auch noch einen Kris Rosenberger, der mit seinem S2000 Polo immer besser zurecht kommt. Das angestrebte Ziel ist dennoch ein Stockerlplatz, auch wenn das aus eigener Kraft kein leichtes Unterfangen werden dürfte.

Die teils sehr schwierigen Bedingungen, der Mix aus griffigem Asphalt und rollendem Schotter auf einzelnen Sonderprüfungen und der Druck, der auf den Spitzenfahrern lastet, bietet im Schneebergland jede Menge Platz für Fehler, die – geht es nach Gerwald Grössing – ruhig die anderen machen können.

Betreut wird das Superethanol Racing Team, das wie gewohnt auf einem Mitsubishi EVO VII an den Start geht, vom Team der DriftCompany. Für Gerwald Grössing ein Garant dafür, dass nur echte Spezialisten an seinem Auto schrauben.

Gerwald Grössing: „Ich freue mich unheimlich auf die Rallye vor meiner Haustüre. Da stehen so viele Menschen am Streckenrand, mit denen ich dauernd zu tun habe und alle drücken sie mir die Daumen. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, wir sind mental gut drauf und wir wollen in Rohr im Gebirge dort weitermachen, wo wir in Pinggau aufgehört haben. Sigi und ich wollen aufs Podium. Wenn wir eine Chance sehen, ganz vorne mitzumischen, werden wir das auch tun.“